

UNSER KALENDER

25/26



AUGUST

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

2.8. TAG DES GEDENKENS AN DIE OPFER DES GENOVIDS AN SINT*ZEE UND ROM*NJA
In Erinnerung an die Sint*zee und Rom*nja, die im Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau ermordet wurden.

FEBRUAR

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	

BLACK OURLSTORY MONTH
Der Februar gilt in mehreren Ländern als *Black History Month*. Im Zuge der Vergebung einer genderneutralen Sprache wird zunehmend die inklusivere Bezeichnung *Black Ourlstoy Month* verwendet. Es finden Veranstaltungen zu Schwarzer Bewegung und Geschichte statt. Der afro-amerikanische Historiker Dr. Carter G. Woodson initiierte 1926 diese Tradition mit einer Woche, in der die breite Öffentlichkeit in den USA auf Schwarze Geschichte und die Errungenschaften von afro-amerikanischen Menschen aufmerksam gemacht wurde.

16.2. 1. TAG DES RAMADAN
Beginn der Fastenzeit im 9. Monat des islamischen Jahres (türkisch *Ramazan*).

17.2. TÉT / CHUNJIE
Vietnamesisches und chinesisches Neujahrsfest zu Beginn des Jahres des Feuer-Pferdes. Das Tét-Fest markiert zugleich den Frühlingsbeginn.

21.2. INTERNATIONALER TAG DER MEHRSPRACHIGKEIT
Seit 2000 macht die UNESCO mit diesem Tag auf die Förderung von Sprachen als Zeichen der kulturellen Vielfalt sowie auf Mehrsprachigkeit als wertvolle Ressource aufmerksam.

SEPTEMBER

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

4. - 5. MEVLİD
Geburtstag des Propheten Muhammad (arabisch *Mawlid an-Nabī*). Islamisches Fest zu Ehren der Geburt des Propheten um 570 n.u.Z.

11.9. KOPTISCHES NEUJAHRSFEST
Der koptische Kalender geht auf den vorchristlichen, ägyptischen Kalender zurück und zählt zu den ältesten der Welt.

20.9. WELTKINDERTAG
Um auf Kinderrechte aufmerksam zu machen, empfahl die UN (Vereinte Nationen) am 21. September 1954 einen Welt-Kindertag einzurichten. Traditionell wird in den westlichen Bundesländern der Weltkindertag am 20. September, in den östlichen Bundesländern am 1. Juni der Internationale Kindertag gefeiert.

22. - 24.9. ROSH HA-SHANA
Jüdisches Neujahrsfest. Im jüdischen Kalender fängt nun das Jahr 5786 an. Beginn der »10 Tage der Reue und Umkehr«.

28.9. - 2.10. DURGA PUJA
Hinduistisches Fest zu Ehren der Göttin Durga.

OKTOBER

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

1. - 2.10. JOM KIPPUR
Versöhnungsfest, höchster jüdischer Feiertag. Abschluss der »10 Tage der Reue und Umkehr« (*Rosh Ha-Shana*).

3.10. TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT
In Erinnerung an den Beitritt der DDR zur Bundesrepublik am 3.10.1990. (bundesweiter Feiertag) An diesem Tag wird auch der Tag der offenen Moscheen mit Führungen, Vorträgen und Ausstellungen veranstaltet.

6. - 13.10. SUKKOT
Jüdisches Laubhüttenfest zur Herbst-Ernte und zum Gedenken an den Auszug aus Ägypten.

11.10. COMING OUT DAY
Der Coming Out Day geht auf den *National March on Washington for Lesbian and Gay Rights* 1987 zurück und soll vor allem Jugendlichen Mut machen und ihnen das Coming-Out erleichtern.

14.10. SIMCHAT THORA
Jüdisches Fest der Freude an der Thora, an dem der Jahreszyklus der Thora-Lesung endet und neu beginnt.

20.10. DIWALI / DIPAVALI
Hinduistisches Lichfest zu Ehren der Götter und des Sieges des Guten über das Böse.

JANUAR

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

1.1. NEUJAHRSTAG
Papst Gregor XIII. führte Ende des 16. Jahrhunderts unseren modernen Kalender ein. Heute ist er der Standardkalender im internationalen Austausch. Der gregorianische Kalender löste den julianischen Kalender ab, der im Jahr 4 v.u.Z. vom römischen Diktator Julius Cäsar eingeführt wurde und bis heute in vielen Kirchen verwendet wird. (bundesweiter Feiertag)

7.1. CHRISTI GEBURT
(in den östlichen orthodoxen Kirchen)
Diesem Feiertag geht eine 40-tägige (koptisch: 43-tägige) Fastenzeit voraus. In der armenischen Kirche wird am 6.1. und in den westlichen Kirchen am 25.12. gefeiert. Der Unterschied geht vor allem auf die verschiedenen Kalender zurück.

14.1. VASILICA / STARI NOVI GOD
(Neujahrstag der Rom*nja und der östlichen orthodoxen Kirchen). Nach gregorianischem Kalender entspricht der 14.1 dem 1.1. des julianischen Kalenders.

27.1. TAG DES GEDENKENS AN DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS
Jahrestag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau durch die Rote Armee 1945.

MÄRZ

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1			
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

APRIL

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

1. - 9.4. PESSACH
Jüdisches Fest zur Erinnerung an die Befreiung der Israeliten aus ägyptischer Sklaverei.

3. - 6.4. KARFREITAG UND OSTERFEST
Feiertag der katholischen und evangelischen christlichen Kirchen zur Erinnerung an Kreuzigung, Tod und Auferstehung Christi. Einige Kirchen nehmen den Ostermontag als Feiertag hinzu. (bundesweiter Feiertag: 3.4. und 6.4.)

8.4. INTERNATIONALER TAG DER ROM*NJA
In Erinnerung an den ersten Internationalen Roma-Kongress 1971 in London, bei dem die »Internationale Roma-Union« gegründet wurde.

12. - 13.4. PASCHA / FASSICA
Karfreitag und Osterfest der orthodoxen christlichen Kirchen. Einige Kirchen nehmen den Ostermontag als Feiertag hinzu.

22.4. TAG DER ERDE
Internationaler Aktionstag für den Schutz der natürlichen Umwelt.

23.4. 23 NISAN KINDERFEST
Das türkische 23 Nisan Kinderfest beruht auf der Tradition des Tags des Kindes am 23. April (türkisch 23 Nisan).

19. - 20.3. İD AL-FITR
Das islamische Fest des Fastenbrechens/Zuckerfest (türkisch Şeker oder Ramazan Bayramı) markiert das Ende des Ramadan (türkisch Ramazan).

20.3. NOWRUZ / NEWROZ
Persisches und kurdisches Neujahrs- und Frühlingsfest.

21.3. INTERNATIONALER TAG GEGEN RASSISMUS
In Erinnerung an die brutal niedergeschlagene friedliche Demonstration gegen ein Gesetz der Apartheid am 21.3.1960 in Sharpeville, Südafrika.

1.5. TAG DER ARBEIT
In Erinnerung an das Massaker 1886 an Arbeiter*innen in Chicago. An diesem Tag wird gegen Ausbeutung und für die Rechte von Arbeiter*innen demonstriert. (bundesweiter Feiertag)

5. - 6.5. HERDELEZI
Rom*nja-Fest in Gedenken an den Heiligen Georg, zugleich türkisches Frühlingsfest zu Ehren der Propheten Hizir und Ilyas (Hidrellez).

14.5. CHRISTI HIMMELFAHRT
Christliches Fest am 40. Tag der Osterzeit, an dem die Rückkehr Christi in den Himmel gefeiert wird. (bundesweiter Feiertag)

17.5. INTERNATIONALER TAG GEGEN HOMOPHOBIE UND TRANSPHOBIE (International Day Against Homophobia and Transphobia - IDAHOT)
In Erinnerung an den Beschluss der WHO (Weltgesundheitsorganisation) von 1990, Homosexualität von der Liste der psychischen Krankheiten zu streichen.

21. - 23.5. SCHAUWOTH
Jüdisches Wochenfest zu Beginn der Sommer-Ernte zu Erinnerung an die Verkündung der 10 Gebote und die Übergabe der Thora am Berg Sinai.

24. - 25.5. FEST DER SCHWARZEN SARAH
Die Heilige »Schwarze Sarah« gilt als Schutzpatronin der europäischen Sint*zee und Rom*nja.

24. - 25.5. PFINGSTEN
Christliches Fest zur Erinnerung an die Entsendung des Heiligen Geistes und die Gründung der christlichen Kirche. (bundesweiter Feiertag: 25.5.)

26. - 30.5. OFFERFEST
Höchstes islamisches Fest (türkisch *Kurban Bayramı*, arabisch *Id Al-Adha*), dauert 4 Tage und erinnert an Abraham, der im Vertrauen auf Gott bereit war, seinen Sohn Ismail herzugeben. Nach der Überlieferung lehnte Gott das Menschenopfer im letzten Moment ab und wies Abraham an, seine Tochter zu opfern.

31.5. VESAKH-FEST
Das buddhistische Vesak-Fest erinnert an Buddhas Geburt, Erleuchtung und vollkommene Verlöschung (um 560 v.u.Z.).

SCHULFERIEN 25/26

Herbst	Weihnachten	Winter	Ostern/ Frühjahr	Himmelfahrt/ Pfingsten	Sommer
Baden-Württemberg	27.10. - 30.10.	22.12.			